**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
**Band:** 14 (1958)
**Heft:** 11

**Artikel:** An Evelyne Weber und Regina Kägi
**Autor:** Heinzelmann, Gertrud
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-845255

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

das Weibchen lockt das Männchen? Und wollen wir, last but not least, den tausenden von tapferen hingebungsvollen Frauen, die mit ihrem Einsatz die heutige Lage überhaupt erst möglich machten, sagen: versteckt Euch gut während des Abstimmungskampfes, ihr seid nicht mehr attraktiv genug?

*Eine alte, gar nicht attraktive Kämpferin für Menschen- und Frauenrechte.*

## An Evelyne Weber und Regina Kägi

Die eine von Euch nehme ich unter den rechten, die andere unter den linken Arm, denn ich liebe Euch beide.

Evelyne: Sie hat den amerikanischen „Kick". Make up ist hier nicht erotisches Gezwitscher, sonder „business", Planung und Berechnung auf dem Weg zum Erfolg. Sie gehört zu jenen eleganten Frauen, denen man im allgemeinen nachsagt, dass sie unsere wirtschaftlichen und politischen Interessen verraten für das eine Ziel: den Mann ihrer Wünsche zu ergattern und warm zu halten. Sie sollte werben unter jungen Leuten, nicht zuletzt unter jenen Frauen, die glauben, dass ein Körnchen Politik dem unerhörten Reiz ihrer Weiblichkeit schade.

Regina: Sie hat sich ein Leben lang eingesetzt für die Bedrängten. Das Arbeiterhilfswerk ist mit ihrem Namen verknüpft, und sie kämpft weiter für das Los der unterentwickelten Völker. Sie trägt geistig ein so schönes Gewand, dass sie es sich leisten kann, selbst in den Finken zu einem Referat anzutreten.

Der Schluss: Es ist genau zu überlegen, wer wann und wo eingesetzt wird. Wer öffentlich auftritt, muss sich bewusst sein der Situation des „aller Augen stehn auf dir". Daraus ergibt sich von selbst das Gefühl, in welcher Weise die äussere Erscheinung hochzuschrauben ist, um zu einem Teil des Erfolges zu werden.

*Gertrud Heinzelmann*

---

## CHRONIK Schweiz

*Das Frauenstimmrecht*

Im November 1957 haben die Stimmbürger des Kantons Baselstadt mit 12 667 Ja gegen 8568 Nein der Verfassungsänderung zugestimmt, die es den Bürgergemeinden des Kantons erlaubt, das Frauenstimm- und -wahlrecht einzuführen. Die Bürgergemeinde von *Riehen* machte als erste Gemeinde in der Schweiz Gebrauch von dieser Kompetenz. Am 7. Oktober hat auch der weitere Bürgerrat der *Stadt Basel* mit 21 gegen